

Informationen zum Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ im BA-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“ an der FernUniversität in Hagen im Wintersemester 2015/16

Stand: 6. Oktober 2015

Vorbemerkung

Dieses Infoblatt bietet Informationen zu den Inhalten und zur Prüfung im Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“. ¹ Das Infoblatt kann die Lektüre der [Prüfungs- und Studienordnung](#) nicht ersetzen. Für Ihr erfolgreiches und zügiges Studium ist es unabdingbar, dass Sie die entsprechenden Informationen und die Hinweise zum Modul in der Moodle-Lernplattform beachten.

Ziele

In dem Modul werden grundlegende Forschungsmethoden und Analyseverfahren vorgestellt, die in den empirisch orientierten Sozialwissenschaften angewendet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den quantitativen Methoden der Sozialwissenschaften. Das Ziel des Moduls ist die „methodische Alphabetisierung“ (Literacy). Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, empirische quantitative Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.

Schlüsselqualifikation

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Wissenschaftstheorie sowie des Forschungsprozesses und dessen einzelner Schritte gewonnen. Sie sind in der Lage, zentrale Begriffe (z.B. abhängige/unabhängige Variable, Konzeptspezifikation, Operationalisierung) sachgemäß zu verwenden sowie relevante Bezüge dieser Begriffe herzustellen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse ausgewählter Erhebungsverfahren sowie der deskriptiven und induktiven Statistik. Zudem kennen die Studierenden ausgewählte Analyseverfahren (z.B. lineare Regression) und können empirische Forschungsergebnisse sachgerecht interpretieren. Zusätzlich zur fachlichen Orientierung und dem Erwerb von Fachkenntnissen haben die Studierenden (erste) praktische Kompetenzen in der Anwendung des Statistikprogramms SPSS gewonnen. Dazu gehören das Einlesen von Daten, die sachgemäße Kodierung von Variablen sowie die Durchführung einfacher Berechnungen.

ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung

Bei einer erfolgreich abgelegten Modulprüfung werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Ein ECTS-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden; 15 ECTS-Punkte entsprechen 450 Arbeitsstunden.

Die 450 Arbeitsstunden teilen sich wie folgt auf: 240 Stunden werden durch das Bearbeiten der Kurse (im Umfang von acht SWS) abgedeckt, 120 Stunden sind für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung vorgesehen, 90 Stunden stehen zur Lektüre zu den Inhalten des Moduls oder für ein Präsenz- oder Online-Seminar zu diesem Modul zur Verfügung (siehe § 8 der Studienordnung).

Für die angemessene Auseinandersetzung der Inhalte des Moduls ist mit einem **Zeitaufwand von 19 Stunden/Woche** zu rechnen.

¹ Zum Wintersemester 2015/16 wird das Modul „Methoden und Analyseverfahren – Quantitative Methoden“ umbenannt. Das Modul heißt künftig: Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften.

Kurse

Das Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ setzt sich aus folgenden fünf Kursen zusammen:

03607 Empirische Sozialforschung – Modelle und Methoden der Datenerhebung (2 SWS)

Der Kurs gibt einen Überblick über die Forschungsschritte in der quantitativen Sozialforschung. Nach einigen methodologischen Klärungen behandelt der Kurs Strategien der Operationalisierung und Indikatorenauswahl, Fragen der Messung und Datenerhebung in den Sozialwissenschaften, Auswahlverfahren sowie Datenerhebungsverfahren in der empirischen Sozialforschung.

Hinweis: Dieser Kurs wird zum Sommersemester 2016 durch den Kurs 33214 „Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung.“ ersetzt. Der Kurs 03607 ist letztmalig im Wintersemester 2015/16 prüfungsrelevant.

33210 Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS)

Der Kurs behandelt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen für die empirische Sozialforschung. Es werden fundamentale Fragen des wissenschaftlichen (Selbst-)Verständnisses angesprochen und erläutert, etwa was unter Wissenschaft und Erkenntnisfortschritt zu verstehen ist. Konzepte wie Wahrheit, Begriffe, Definitionen und Aussagen werden eingeführt, Grundlagen der Messtheorie, der Logik und Prototypen des deduktiven und induktiven Schließens werden behandelt.

33209 Statistik (2 SWS)

Der Kurs vermittelt statistische Kenntnisse und Fertigkeiten, die benötigt werden, um Fragestellungen aus der Soziologie und Politikwissenschaft kritisch-reflektiert verstehen zu können. Der erste Teil des Kurses ist der beschreibenden Statistik gewidmet (z.B. Beschreibung empirischer Verteilungen anhand von Lage- und Streuungsparametern, Anwendung von Zusammenhangsmaßen). Der zweite Kursteil thematisiert Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik (z.B. Charakterisierung der Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsvariablen, Testen von Hypothesen). Der Text geht in knapper Form auch auf Regressionsmodelle und die Schätzung von Regressionskoeffizienten ein.

33208 Einführung in SPSS – mit Ausblicken auf die freie Statistiksoftware R (2 SWS)

Sowohl in der beschreibenden als auch in der schließenden Statistik werden Statistikprogramme benötigt, um Auswertungen durchzuführen und die Ergebnisse zu visualisieren. Der Kurs vermittelt entsprechende Grundlagen auf Basis des Statistikprogramms SPSS. Mit Anleitungen zur befehls- wie zur menügesteuerten Anwendung des Programms werden die grundlegenden Funktionen von SPSS erläutert und illustriert. Der Kurs macht auch mit der frei zugänglichen Statistiksoftware R bekannt, die eine Alternative zu kommerzieller Statistiksoftware darstellt.

Hinweis: Der Kurs beinhaltet keine SPSS-Lizenz. Wenn Sie eine SPSS-Lizenz benötigen, belegen Sie bitte den Kurs 09009 „SPSS-Lizenz“ (siehe auch den Punkt SPSS-Lizenz).

33214 **Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung. (0 SWS)**

Der Kurs „Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung“ behandelt grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung. Im Mittelpunkt des Kurses steht der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess. Die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses – Forschungsfrage, Konzeptspezifikation, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Datenerhebung – werden dargestellt und erläutert. Zudem werden wichtige sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und die Bedeutung der Sekundäranalyse herausgearbeitet. Der Kurs stellt damit zentrale Informationen zur Verfügung, die für die Auseinandersetzung mit empirischen soziologischen und politikwissenschaftlichen Studien erforderlich sind.

Hinweis: Dieser Kurs wird zum Sommersemester 2016 den Kurs 03607 „Empirische Sozialforschung – Modelle und Methoden der Datenerhebung“ ersetzen. Die pdf-Version des Kurses ist über den Virtuellen Studienplatz verfügbar. Für die Klausur im Wintersemester 15/16 ist der Kurs zwar nicht prüfungsrelevant, aber für das Verständnis der Inhalte sicher nützlich. Ab Sommersemester 2016 ist dieser Kurs prüfungsrelevant.

Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden per Post zugesandt und stehen Ihnen als pdf-Dokumente im Virtuellen Studienplatz zur Verfügung. Der Kurs 33214 „Empirische Sozialforschung. Eine Einführung“ ist in der Moodle-Lernumgebung bzw. im Virtuellen Studienplatz verfügbar.

Zusatzliteratur

Als Zusatzliteratur für das Wintersemester 2015/16 wird festgelegt:

Bogumil, Jörg, Lars Holtkamp, Martin Junkernheinrich und Uwe Wagschal. 2014. Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite. Politische Vierteljahresschrift 55: 614-647.

Kuckartz, Udo, Stefan Rädiker, Thomas Ebert und Julia Schehl. 2013. Statistik. Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: Springer VS. hier: Kapitel 6 (Die Logik des statistischen Schließens), S. 137-158.

Pollmann-Schult, Matthias. 2010. Wenn Männer Väter werden – Über die Auswirkungen der Vaterschaft auf Freizeit, Lebenszufriedenheit und familiäre Beziehungen. Zeitschrift für Familienforschung 22: 350-369.

Auf Basis dieser Zusatzliteratur wird die Auseinandersetzung mit empirischen Studien trainiert. Die Zusatzliteratur ist grundsätzlich klausurrelevant. Zum Download der Zusatzliteratur ist eine aktive vpn-Verbindung (VPN=Virtual Private Network) erforderlich. Informationen zu vpn finden Sie auf der [Homepage des ZMI](#). Das ZMI bietet darüber hinaus ein [Tutorial](#) zur Installation und Benutzung des AnyConnect-Client an. Weitere [Hilfe bei der Installation](#), bei [weiterführenden Fragen oder Fehlermeldungen](#) finden sich ebenfalls auf den Internetseiten des ZMI. Zudem stellt auch das Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren ein [Tutorial zum vpn-client](#) zur Verfügung.

SPSS-Lizenz

Mit der Belegung von Kurs 09009 erhalten Sie eine Semesterlizenz für das Softwareprogramm SPSS. Diese kann ab 1. April (Sommersemester) bzw. 1. Oktober (Wintersemester) über den Virtuellen Studienplatz heruntergeladen werden. Dazu loggen Sie sich bitte im [Virtuellen Studienplatz](#) ein, klicken dort im Hauptmenü auf „Meine Daten“. Im Untermenü finden Sie den Punkt „Meine Lizenzen“. Dort können Sie Ihre SPSS-Lizenz buchen. *Hinweis:* Die Semesterlizenz für SPSS ist im Wintersemester von Oktober bis März gültig, im Sommersemester von April bis September. Sie sollten also in jedem Semester, in dem Sie eine Lizenz für SPSS benötigen, den Kurs 09009 belegen.

Seminarplan

Für die Lektüre der Kurse bietet sich eine bestimmte Reihenfolge an. Dabei lassen sich folgende thematische Bearbeitungsphasen unterscheiden.

Zeitpunkt	Kurs
1. Oktober 2015	Beginn des Semesters und Freischaltung der Moodle-Lernumgebung
01.10.15-15.11.15	Empirische Sozialforschung – Modelle und Methoden der Datenerhebung
16.11.15.-29.11.15	Zusatzliteratur
30.11.15.-20.12.15	Wissenschaftstheoretische Grundlagen
21.12.15-21.02.16	Statistik
22.02.16-06.03.16	Zusatzliteratur
01.10.15-31.03.16	Einführung in SPSS – mit Ausblicken auf die freie Statistiksoftware R
2. März 2016	Klausur

Die genannten Zeitblöcke dienen lediglich der Orientierung und haben keinen verbindlichen Charakter.

Präsenzseminare

Im Wintersemester 2015/16 werden zwei (inhaltsgleiche) Präsenzseminare angeboten, die die Inhalte des Moduls M1 vertiefen und festigen sollen. Die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses – Forschungsfrage, Konzeptspezifikation, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Datenerhebung – werden dargestellt und erläutert. Darüber hinaus zielt das Seminar darauf ab, die Logik der linearen Regression darzustellen. Dabei wird insbesondere die sachgerechte Interpretation von Regressionsergebnissen trainiert. *Hinweis:* Das Seminar vertieft die Inhalte des Moduls M1, es bietet **keine** unmittelbare Klausurvorbereitung für die Klausur im Modul M1.

Präsenzseminar 1: 15.01.-17.01.2016 in Berlin

Präsenzseminar 2: 29.01.-31.01.2016 in Frankfurt

Die Anmeldung bzw. der Link zur Anmeldung wird zu Semesterbeginn über die Moodle-Lernumgebung mitgeteilt.

Moodle-Lernumgebung²

Ein Universitätsstudium basiert auf Lernen aus Eigeninitiative. Die Moodle-Lernumgebung soll Sie dabei unterstützen. Die Moodle-Lernumgebung zum Modul M1 ist ab Ende September verfügbar und wird ab 1. Oktober 2015 betreut. Die Moodle-Lernumgebung ist unter folgender Adresse erreichbar.

<https://moodle2.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=148>

In der Moodle-Lernumgebung stehen Diskussionsforen zur Verfügung, in denen Sie sich mit uns und Ihren Kommilitonen austauschen können. Zudem werden wir dort regelmäßig Aufgabenblätter veröffentlichen, die Sie bei der Auseinandersetzung der Inhalte und der Vorbereitung auf die Klausur unterstützen sollen. Über das „Schwarze Brett“ in der Moodle-Lernumgebung informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Wir bitten Sie herzlich, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen.

Der Zugang zur Moodle-Lernumgebung ist an den Kurs 33214 „Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung“ gekoppelt. Durch die Belegung dieses Kurses werden Sie automatisch für die Moodle-Lernumgebung freigeschaltet. Allgemeine Informationen zur Moodle-Lernumgebung finden Sie unter www.fernuni-hagen.de/KSW/bapo/studienorganisation/kommunikation.shtml. Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Yvonne Bonk; E-Mail: <mailto:yvonne.bonk@fernuni-hagen.de>.

Prüfung

Die Prüfungsform im Modul M1 ist eine Klausur. Die Klausur findet im Wintersemester 2015/16 am 2. März 2016, 14 bis 18 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Dezember 2015 unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de>. Informationen zu den genauen Modalitäten der Klausur finden Sie in der Moodle-Lernumgebung. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau Geise-Fronzek; E-Mail: Christiane.Geise-Fronzek@fernuni-hagen.de).

Studiengangskoordination

Bei allgemeinen Fragen zur Studiengangskoordination wenden Sie sich bitte an Frau Ingeborg Voss, E-Mail: ingeborg.voss@fernuni-hagen.de.

Modulbetreuung

Falls Sie nach der Lektüre dieses Infoblatts noch Fragen zum Modul M1 haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an den Modulverantwortlichen.

Modulverantwortlicher

Dr. Markus Tausendpfund
Fakultät für
Kultur- und Sozialwissenschaften
E-Mail: Markus.Tausendpfund@fernuni-hagen.de
Internet: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/

Online-Tutorin

Dipl. Soz.-Wiss. Jasmin Gerau
Fakultät für
Kultur- und Sozialwissenschaften
E-Mail: Jasmin.Gerau@fernuni-hagen.de
Internet: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/

² Zum Wintersemester 2015/16 wird die Moodle-Lernumgebung auf die Version 2 umgestellt. Informationen zu Moodle 2 finden Sie unter: <https://moodle2.fernuni-hagen.de/>